

Jahresbericht 2024

1 Aktivitäten

1.1 Stadtklima-Initiativen

In Chur, Winterthur und Zürich kam es zu Abstimmungen. In Chur wurde am 3. März der Gegen-vorschlag angenommen und die Initiative abgelehnt. In Winterthur wurden am 9. Juni beide Gegen-vorschläge angenommen und die Initiativen abgelehnt. In Zürich kamen nur die Gegenvorschläge zur Abstimmung und wurden beide angenommen. In Biel, Bern und Ostermundigen wurden die Initiativen zugunsten von Gegenvorschlägen zurückgezogen. In Aarau wurde die Initiative eingereicht. In Burgdorf wurde die Initiative am 15. Mai lanciert und am 31. Oktober eingereicht.

1.2 Referendum gegen den Autobahnausbau

Mit der Einreichung der Unterschriften gegen den Autobahnausbau am 11. Januar war das Jahr lanciert. Es folgte eine intensive Kampagne mit verschiedenen Höhepunkten, die am 24. November mit 52.7 % Nein-Stimmen mit einem sensationellen Abstimmungserfolg endete.

1.3 Zug statt Flug

Am 3. März fand im Kanton Zürich die Abstimmung zum Pistenausbau des Flughafens Zürich-Kloten statt. Leider hat mit 62% eine Mehrheit *für* den Ausbau gestimmt.

Als Bundesrat Albert Rösti im Oktober wegen des Sparpakets eigenmächtig den durch das Parlament verabschiedete Kredit von 30 Mio. Franken für die Nachtzüge nach Rom und Barcelona sperrte, reagierten wir umgehend mit einem offenen Brief. Im Dezember reichten wir gemeinsam mit den Grünen 58'640 Unterschriften ein. Das Parlament bestätigte daraufhin immerhin 10 Mio. Franken für 2025, weil es bereits zu spät war, um einen Anschubfinanzierung aufzunehmen.

1.4 Diverse Aktivitäten

Der 19. **PARK(ing) Day**, den wir am 20. September 2024 durchführten, war wieder ein grosser Erfolg: In 23 Gemeinden (Baden, Basel, Bern, Biel, Chur, Emmenbrücke, Fribourg, Glarus, Hochdorf, Langenthal, Lausanne, Luzern, Olten, Pully, Rapperswil-Jona, Schwerzenbach, Sissach, Solothurn, St. Gallen, Trogen, Winterthur, Zug und Zürich) wurden über 100 Parkplätze für einen Tag umgewandelt.

Im Juni wurde die Plattform «**Verkehrszukunft jetzt!**» lanciert mit einer Website und einem Faltplakat. Dabei geht es darum, eine Vision für die Mobilität von Morgen lustvoll auszugestalten und die Bevölkerung für Verhaltensänderungen zu motivieren.

Unterstützung der Abstimmungskampagne gegen zwei geplante **Tunnelprojekte** (Stadttunnel und Ägeritunnel) im Kanton Zug, die mit 57% resp. 53% Nein-Stimmen gewonnen wurden.

Unterstützung der Abstimmungskampagne gegen die Erhöhung der **Autopendlerabzüge** von den Steuern im Kanton St. Gallen. Leider wurde diese Abstimmung mit 50.8% Ja-Stimmen knapp verloren.

Im Hinblick auf die Stadtklima-Initiative wurde in Biel die Abstimmung über die Umgestaltung des **Unteren Quais** unterstützt. Am 9. Juni wurde sie leider mit 53% Nein-Stimmen abgelehnt.

2 Internes

2.1 Angestellte

Die Geschäftsstelle in Zürich bestand 2024 aus Silas Hobi (Geschäftsleitung, 70%), Tonja Zürcher (Kommunikation, 70%), Daniel Costantino (Kampagnen, 60%), Magdalena Erni (Kampagnen, 50%), Julia Fischer (Administration und Buchhaltung, 60%), René Huber (Versände, 20%) und Nina Sommer (Kampagnen, 70%; seit Februar). Ab April übernahm Roger Klein (mit 40%) befristet die Mutterschaftsvertretung von Julia Fischer.

Die Geschäftsstelle in Genf bestand 2024 aus Thibault Schneeberger (100%) sowie Angela Zimmermann (70%).

2.2 Vorstand

Der Vorstand wurde 2024 mit Ursula Wyss (Bern) verstärkt. Nadine Junghanns (Zürich) kehrte nach einer Jahrespause zurück. Aurelia Verdieri (Winterthur) trat aus dem Vorstand zurück. Franziska Ryser (St. Gallen, Co-Präsidentin) und Hanspeter Kunz (Zürich, Co-Präsident) teilen sich weiterhin das Co-Präsidium und Heidi Bernard (Zürich), Lukas Bühler (Zürich), Matthias Rohrbach (Zürich), Martina Senn (Basel) und Dominik Waser (Zürich) führen ihre bisherige Tätigkeit im Vorstand weiter.

2.3 Mitglieder und Spenden

Die Liste der Mitglieder und potenziellen Spender*innen lag per Ende 2024 mit 56'454 Adressen nochmals höher als im Vorjahr (2023: 46'102). Dies ist primär auf Aktivitäten im Zusammenhang mit der Abstimmungskampagne zum Autobahn-Referendum sowie der Abstimmungskampagne der Stadtklima-Initiativen in Winterthur und Zürich zurückzuführen. Auch die Zahl der Personen, die tatsächlich eine Spende oder den Mitgliederbeitrag geleistet haben, stieg um erfreuliche 21% von 9'336 (2023) auf 11'267 (2024).

3 Jahresrechnung

Auf der Ertragsseite sind die Einnahmen 2024 mit 1'638'545 Fr. gegenüber dem Vorjahr (2023: 1'181'560 Fr.) deutlich gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die Autobahn-Kampagne zurückzuführen, aber auch auf die grössere Anzahl an Adressen. Wegen der Abstimmungskampagne zum Autobahn-Referendum und auch der Stadtklimainitiativen lag der Kampagnenaufwand mit 956'542 Fr. deutlich höher als im Vorjahr (2023: 436'453 Fr.). Der Lohnaufwand hat sich auf 575'134 Fr. erhöht (2023: 399'955 Fr.). Bei den Mitgliederbeiträgen und Spenden wurde ein deutlicher Zuwachs erzielt (2024: 1'502'005 vs. 2023: 1'112'227 Fr.). In der Bilanz ist ein Eigenkapital von 131'198 Fr. (2023: 224'568 Fr.) nach Ergebnisverwendung ausgewiesen.

4 Kennzahlen

umverkehrR hat sich auch 2024 prächtig weiterentwickelt. Der Adresspool steigt dank den Aktivitäten seit einigen Jahren stark an, was sich auch auf die zunehmenden Einnahmen bei Mitgliederbeiträgen und Spenden auswirkt. Mit Projekten wie den «Stadtklima-Initiativen», «Zug statt Flug» und nicht zuletzt dem «Autobahn-Referendum» nimmt umverkehrR wichtige Themen auf und setzt sie erfolgreich um.

	2024	2023	Bemerkungen
Adresspool	56'454	46'102	Zahl der potenziellen Spender*innen
Anzahl Mitglieder/Spendende	11'267	9'336	Zahl der Adressen, von denen tatsächlich ein Betrag bezahlt wurde
Mitgliederbeiträge/Spenden (Fr.)	1'502'005	1'112'227	inkl. Clubbeiträge
Überschuss (Fr.)	-93'371	-5'856	
Eigenkapital (Fr.)	131'198	224'568	per 31.12. nach Ergebnisverwendung
Stellenprozentage Geschäftsstelle	570%	480%	Zürich und Genf, per 31.12.

Zürich, 18. März 2025

Für den Vorstand:



Hanspeter Kunz (Co-Präsident)